

PULS Wissen : Behinderungskunde. Teil 13

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 3: **Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BEHINDERUNGSKUNDE

von **Fredy Fuchs +
Jannpeter Schwarzenbach**

13

Querschnittlähmung (4. teil)

3. Pflege des Darms

Wie die blasenentleerung muss auch die darmentleerung reguliert werden. Bei kompletter querschnittlähmung muss das anfangs mit leichten abführmitteln geschehen. Viele paraplegiker- auch komplett gelähmte- erreichen es schliesslich auch ohne abführmittel zu einem regelmässigen stuhlgang zu kommen. Eine grosse rolle spielt die ernährung. (verdauungsfördernd wirken z.b.: vollkornbrot, rohkost, früchte)

4. Spastik

Das auftreten einer spastik nach abklingen des spinalen schocks ist bei rückenmarkschäden die regel. Die spastik kann aber so stark werden, dass sie für den patienten sehr hinderlich und quälend wird. Eine stark vermehrte spastik kann verschiedene ursachen haben. Ständige sensible reize aus der körperperipherie können sie auslösen, so eine entzündete blase, stuhlverhaltungen, dekubitalgeschwüre, kontraktionen. Durch die spastik kann der querschnittgelähmte in den täglichen verrichtungen erheblich beeinträchtigt sein, das anziehen wird erschwert, das selbständige anlegen von schienenapparaten kann fast unmöglich werden.

Die behandlung der spastik kann sehr schwierig werden. Nützlich sind **krankengymnastische massnahmen** mit einem vorsichtigen durchbewegen der gelenke und einem behutsamen dehnen der muskulatur. Massagen sind abzulehnen, sie würden nur noch zusätzliche reize setzen und sich ungünstig auf die spastik auswirken. Eine elektrische reizbehandlung wie die bekanntgewordene elektrostimulation nach Prof. Hufschmidt hat meist nur eine vorübergehende erschlaffende wirkung auf den muskeltonus.

Die verschiedenen medikamente, die zur bekämpfung der spastik gebraucht werden, haben wie das valium den nachteil, dass sie auch recht müde machen, eine gewöhnung auftreten kann und sie bei längerem gebrauch unwirksam werden. Viele querschnittgelähmte nehmen lioresal mit recht gutem erfolg.

Zur behandlung der spastik ist es auch wichtig, auf eine geregelt entleerung von blase und mastdarm zu achten, harnwegsinfektionen zu bekämpfen, dekubitalgeschwüre zu behandeln und die gelenkpflege nicht zu vernachlässigen.

Zu operativen eingriffen wird man sich nur im äussersten notfall entschliessen.

5. Sexualfunktionen

Bei den meisten querschnittgelähmten sind die fähigkeit zur erektion (steif werden des gliedes) und zum samenerguss in irgendeiner weise gestört. Allerdings sind diese störungen von person zu person verschieden, weil meistens doch nicht alle nerven im rückenmark unterbrochen sind.

Ist die querschnittlähmung hoch (über dem 2. lendenwirbel) so ist eine erektion durch reizen empfindlicher hautzonen durchaus möglich und somit auch der geschlechtsverkehr vollziehbar.

Ein querschnittgelähmter mann oder querschnittgelähmte frau muss meistens zusammen mit dem partner/in die sexuellen lustempfindungen neu entdecken. Sie müssen selber ausprobieren was ihnen beiden freude macht. Häufig ist es auch so, dass eine hautzone über dem niveau der schädigung viel empfindlicher ist und dass das streicheln oder küssen an diesen stellen als besonders wohltuend empfunden wird.

LITERATUR

Ärztlicher Rat für querschnittgelähmte, Dr. med. Ilse Pampus
Thieme Verlag 120 Seiten/Fr. 12.80.

Ein sehr gutes buch. Verständlich geschrieben. Mit vielen praktischen ratschlägen. Auch für medizinisch ausgebildete sehr lesenswert. Unsere zusammenfassung stützte sich v.a. auf dieses buch.

Paraplegie offizielles organ der schweiz. Paraplegiker Stiftung, Basel
4 hefte pro jahr.

Mit diesem kapitel schliessen Fredy Fuchs und Janpeter Schwarzenbach die reihe "behinderungskunde" ab. Dies war also der letzte teil. — Es sei denn, jemand von euch bringe selber eine fortsetzung oder wünsche noch eine bestimmte behinderungsart beschrieben. In diesem falle würden sich die beiden hochgelehrten autoren wohl bewegen lassen, erneut zur feder zu greifen...

Red.

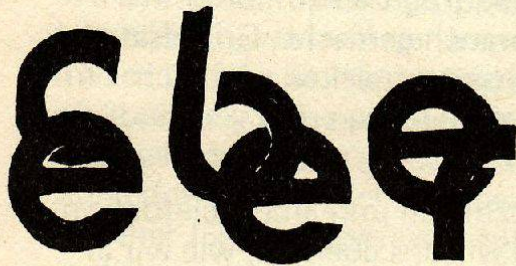
PULS-WISSEN nr. 3 IST DA!

Die broschüre "behindert = verhindert" (PULS-WISSEN Nr. 3) ist erschienen. Auf 60 seiten sind die texte und fotos der gleichnamigen ausstellung abgedruckt

Der versand geschieht durch das WBZ Reinach (Fr. 8.-).

Mitglieder der beiden vereine können aber auch bei den regionalgruppenvertretern bestellen.

Greift zu!!!!



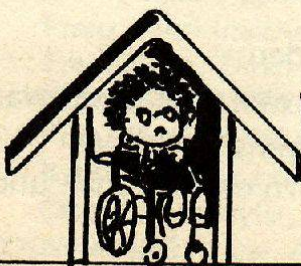
Neuigkeiten

WOCHENENDE — ABER WIE?

Für den 23.24. Feb. waren 2 Wochenende ausgeschrieben.
ASKIO, — politisch engagierte Behindertenarbeit, und
TANZ — gemütliches Beisammenssein. Also wirklich für jeden etwas. ABER: — das Tanzwochenende musste wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden und den ASKIO Treffen wäre fast dasselbe Schicksal widerfahren. Was soll das bedeuten?
WOCHENENDE, — ja oder nein? ????

WOCHENENDE — ABER WIE?

Wir wären nun einige Hinweise dankbar
des GeBeF Vorstand



Ich bleibe eben
lieber zuhause